

Pfeilschnell gestaltet

■ Nein, wie ein „Versuchskaninchen“ kam sich Rüdiger Maurer nicht vor, als er sich erstmals mit einer neuen Software auseinandersetzte. „Dazu machte die Sache einfach viel zu viel Spaß.“ Der Maler- und Lackierermeister aus dem hessischen Allendorf ist einer derjenigen Pioniere, die sich mit der Software „paintersBOX“ von C.A.T.S.-Soft ausgiebig beschäftigten – und das ganz bewusst noch unter „erschweren Bedingungen“: er hatte sich bereit erklärt, sich ohne Handbuch an das Programm zu wagen und sofort anhand eines Kundenobjekts daran zu arbeiten. „Über diesen Weg wollten wir vor der Markteinführung erkunden, was gegebenenfalls am Programm noch modifiziert werden muss“, so Thomas Scheld, Geschäftsführer von C.A.T.S.-Soft.

Den Test auf Herz und Nieren bestand die Software mit Bravour, wie Rüdiger Maurer quasi „nebenbei“ bewies: „Sofort kam ich sehr gut mit dem Programm klar.“ Genau das war auch Sinn



Das Originalbild von der Digitalkamera. Es enthält alle aufnahmebedingten Fehler wie Bildfeldwölbung (Weitwinkelleffekt, der von der Kamera verursacht wird) und Fluchtpunktperspektive (Verzerrung, die durch den Aufnahmestandpunkt hervorgerufen wird).

der Übung. Die Arbeit mit der paintersBOX sollte nicht so komplex werden wie das mit manchem Farbgestaltungsprogramm der Fall ist: „Ich muss hier nicht die ganze grafische Bedienung draufhaben“, so Rüdiger Maurer. Die paintersBOX ist keine Grafiksoftware. Vielmehr handelt es sich hierbei um ein optionales Programmmodul zu der Aufmaßsoftware BILDaufmaß aus dem Hause C.A.T.S.-Soft.

Und weil die Handhabung so schnell erlernbar ist, muss sich der Maler oder Stuckateur nicht auf die Technik konzentrieren, sondern hat den Kopf frei, um sich dem Kunden und seinen Wünschen voll und ganz zu widmen. Den Interessenten Pfeilschnell farbliche Alternativen präsentieren zu können – das war das von C.A.T.S.-Soft für seine Handwerkskunden angestrebte Ziel. Rüdiger Maurer freut sich jetzt auch darüber, dass er mit einem minimalen Aufwand seinen Kunden zeigen kann, wie Farbe an deren Objekt wirkt: „Über

die Präsentation werden manchmal auch erst Farbbedürfnisse geweckt. Wie wirkt wohl ein helles Blau, ein warmes Terrakotta oder gar ein dunkles Gelb auf der Fassade? – Der Kunde wird über die Farbvorschläge oft erst richtig neugierig und entscheidet sich manchmal für eine höherwertigere Lösung, wenn er erst einmal begeistert ist.“

Dienstleistung für den Kunden

Was früher für den Malermeister ein wahnsinnig aufwändiges Prozedere war, das macht er heute mit links. In Minutenschnelle kann für das Kundenobjekt ein anderes Outfit vorgeschlagen und gezeigt werden. „Das ist Dienstleistung am Kunden, die sich wirklich lohnt“, erzählt Rüdiger Maurer, überzeugt von seinem neuen Dienstleistungsangebot. Der Kunde fühlt sich besser betreut.

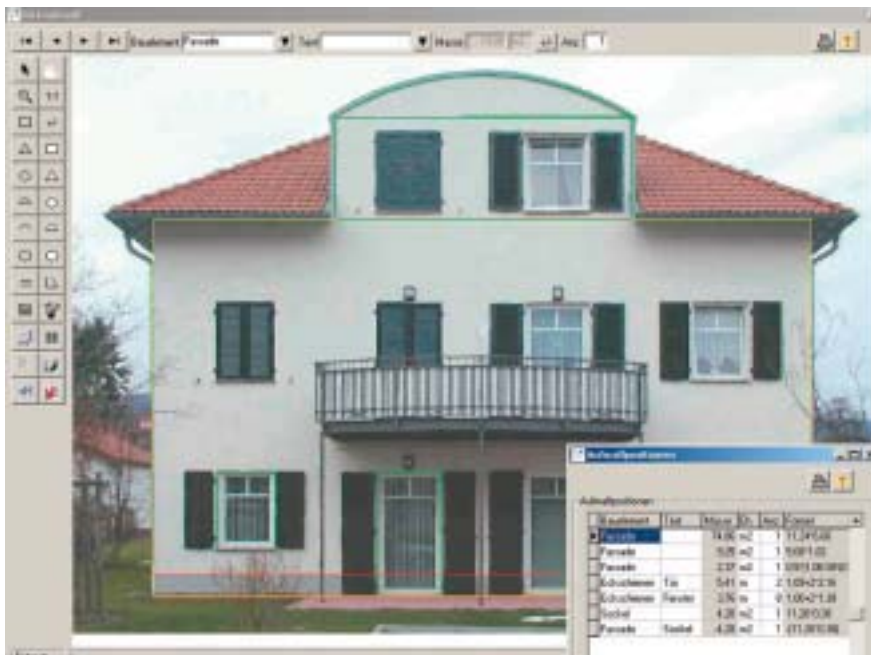
Doch diese Form der Kundenberatung sorgt nicht nur dafür, dass der Kun-



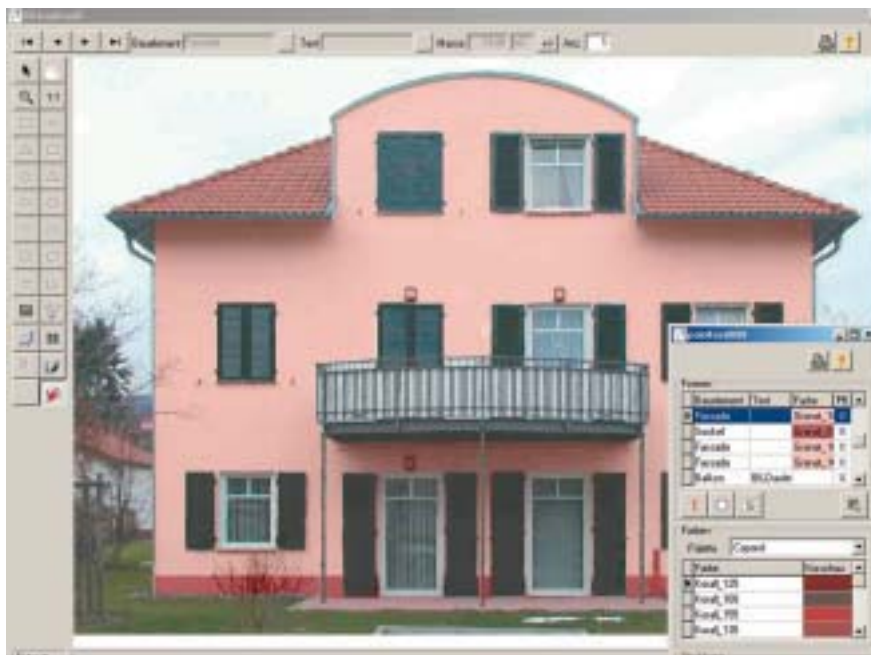
Rüdiger Maurer

Foto: Ulrich Schweizer

Innerhalb kürzester Zeit können mithilfe eines neuen Programms Farbentwürfe für Fassaden erstellt werden.



Das um die aufnahmebedingten Fehler korrigierte Bild inklusive des Aufmaßes für die Gebäudeseite. Die Hauptarbeit: Bild machen, Fehler korrigieren, Flächen und Längen markieren. Dann fertigt BILDaufmaß das Aufmaß, erledigt quasi die ganze „Mathematik“, bildet selbstständig die Formeln, ermittelt die Längenmaße und berechnet das Ergebnis.



Das mit paintersBox eingefärbte Bild. Die vorher gemessenen Bereiche werden einfach angeklickt und bekommen ein Farboutfit zugewiesen. Die Software färbt dann selbstständig ein und berücksichtigt dabei automatisch die vorhandenen Licht- und Schatteneffekte. Man sieht im Bild, wie die Farbe später wirkt.

de zufriedener ist, sondern auch dafür, dass der Handwerker einen Wettbewerbsvorteil gegenüber den anderen Betrieben hat: „Ich stehe einfach besser da, wenn ich die Fassade in verschiedenen Farboutfits präsentieren und auch innerhalb weniger Minuten Alternativen auf den Tisch legen kann.“

Eine Besonderheit der paintersBOX: alle im Bild vorhandenen Licht- und Schatteneffekte werden automatisch berücksichtigt. Das jeweilige Ergebnis zeigt, wie die gewählte Farbe zu der Tageszeit aussieht, zu der das „Aufmaßfoto“ geschossen wurde.

Chance für den Maler

Und wie lange der Maler braucht, um eine Fassade mithilfe dieses Systems neu „einkleiden“ zu können? „Eine dreistündige Einweisung in BILDaufmaß und paintersBOX hat genügt, und ich konnte damit umgehen“, so Rüdiger Maurer. Die letzten Feinheiten lernt jeder dann einfach und schnell, wenn er seine ersten Objekte bearbeitet. Das Schöne und Kostengünstige dabei: die Hardware muss beim Anwender nicht spektakulär ausgestattet sein.

Die einfache Handhabung der paintersBOX besteht – und ist deshalb auch ein idealer Einstieg für alle, die sich von komplexen und bedienungs-intensiven Programmen bislang abschrecken ließen. Das Programm bietet somit eine echte Marketing-Chance für den Maler. Selbstverständlich gibt es seit dem „Pioniertest“ auch ein übersichtliches Handbuch.

Ulrich Schweizer

Kontakt:
 Rüdiger Maurer
 c/o Maurer Baudekoration
 Tel.: (06407) 90383
 Fax: (06407) 90385
 maurerbaudeko@aol.com
 C.A.T.S. Soft GmbH
 Tel.: (06462) 9374-0
 Fax: (06462) 9374-30
 info@cats-soft.de
 www.bildaufmass.de